

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Informationen für Eltern,
Patienten und Kinder





Liebe Eltern, liebe Patienten und liebe Kinder,

die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin betreut Kinder und Jugendliche vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Dabei befassen wir uns mit allen Erkrankungen und Reifungsstörungen von der Geburt bis zum Abschluss der körperlichen Entwicklung.

Unser medizinisches Spektrum reicht von der medizinischen Betreuung der Kinder und Jugendlichen im ambulanten und stationären Bereich bis hin zur Intensivtherapie.

In unserem Perinatalzentrum Level 1 versorgen wir in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe extrem unreife Früh- und Risikoneugeborene.

In der Betreuung operativ zu versorgender Kinder werden wir in kollegialer, fächerübergreifender Zusammenarbeit von den operativen Fachkliniken innerhalb des Hauses unterstützt und arbeiten auch eng mit anderen Kliniken zusammen.

Unser Ziel ist es, den Patienten und ihren Familien eine optimale medizinische Betreuung in einer altersgerechten Umgebung anzubieten. Dabei liegt uns besonders am Herzen, für die Kinder und Jugendlichen beste medizinische Leistungen in einer menschlichen und kindgerechten Atmosphäre zu gewähr-



leisten. Dazu steht ein fachlich breit aufgestelltes Team spezialisierter Fachleute bereit.

Die Betreuung eines kranken Kindes in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gelingt am besten unter Einbeziehung seiner Eltern. Wir bieten deshalb eine gesicherte Mitaufnahme eines Elternteils bis einschließlich zum 8. Lebensjahr an.

Um eine optimale Betreuung je nach Krankheitsbild und Alter zu gewährleisten, verfügen wir über verschiedene Stationen und Spezialambulanzen.

Dort arbeiten erfahrene Kinder- und Jugendärzte mit modernsten Diagnose-

und Therapieverfahren und sorgen gemeinsam mit hoch qualifizierten Pflegekräften, Psychologen und anderen Berufsgruppen für die Gesundheit unserer jungen Patienten.

Ich hoffe, Sie finden sich bei uns medizinisch und persönlich gut aufgehoben. Als Ansprechpartner für ein medizinisches Problem stehen wir Ihnen immer zur Verfügung.

Ihr



Priv.-Doz. Dr. med. Boris Utsch
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Unser Leistungsspektrum

Neonatologie und Kinderintensivmedizin, Perinatalzentrum Level 1

In der Abteilung Neonatologie und Kinderintensivmedizin werden Frühgeborene, kranke Neugeborene und schwer erkrankte Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres behandelt. Ein spezialisiertes Pflege- und Ärzteteam sowie moderne apparative Möglichkeiten der Intensivmedizin stehen rund um die Uhr für die Kinder zur Verfügung.



Für die Behandlung von extrem unreifen Frühgeborenen und Risikoneugeborenen stehen insgesamt 18 Betten, davon acht Beatmungsplätze mit modernsten Überwachungsgeräten und Beatmungsmethoden, zur Verfügung.



Technik ist überlebensnotwendig. Sie stellt aber nur einen Aspekt der Bemühungen des bestens ausgebildeten Behandlungsteams dar. Die möglichst frühzeitige Herstellung eines auch körperlichen Kontakts zwischen Eltern und sehr kleinen Frühgeborenen im Rahmen der Känguru-Pflege steht beispielhaft für unser ganzheitliches Verständnis der Behandlung.

sehr kleine und unreife Frühgeborene ausgerichtetes Behandlungszentrum, welches strenge Vorgaben erfüllen muss.

Zusammen mit der Geburtshilfe erfüllen wir die Qualitätsansprüche an ein Perinatalzentrum Level 1. Dies ist ein auch auf

Auf der Webseite haben Sie die Möglichkeit, Perinatalzentren zu finden und miteinander zu vergleichen.
www.perinatalzentren.org

Gastroenterologie

Die pädiatrische Gastroenterologie ist ein Spezialbereich innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welcher sich mit Krankheiten der Verdauungsorgane und Ernährungsstörungen beschäftigt. Dazu gehören Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dün- und Dickdarms sowie der Leber und der Bauchspeicheldrüse.

Der medizinische Schwerpunkt liegt vor allem in der Diagnostik, Therapie und Betreuung von Kindern mit folgenden Erkrankungen:

- Gallensteine
- Hepatitis (Gelbsucht)
- Chronische Lebererkrankungen
- Chronischer Durchfall
- Zöliakie
- Morbus Crohn
- Colitis ulcerosa
- Chronische Bauchschmerzen
- Chronische Obstipation (Verstopfung)
- Laktoseintoleranz
- Fruktosemalabsorption
- Gastroösophagealer Reflux
- Gastritis/gastrointestinale Ulcera



Nephrologie und Stoffwechselfagnostik

In der pädiatrischen Nephrologie befassen wir uns mit Erkrankungen der Nieren und des ableitenden Harntrakts, aber auch Stoffwechselstörungen und seltene Syndrome gehören dazu.

Wir behandeln Kinder von der Geburt bis zum Abschluss des Jugendalters, stehen aber auch für vorgeburtliche Beratung diagnostizierter Nieren- und Harnwegsauffälligkeiten zur Verfügung. Das Spektrum umfasst u.a. die Behandlung und Therapie von:

- glomerulären und tubulären Funktionsstörungen,
- strukturellen Veränderungen und Fehlbildungen der Harnwege,
- Proteinurie und Hämaturie (Eiweiß und Blut im Urin),
- Rachitis, Zystennieren, Alport Syndrom, Steinleiden (Nephrolithiasis) und
- Verkalkungen der Nieren (Nephrokalzinose).

Wir arbeiten eng mit der Universitätsklinik für Urologie unseres Klinikums, aber auch mit der Klinik für Kinderchirurgie des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld bei Harnwegsfehlbildungen und notwendigen Operationen zusammen.

Zudem kooperieren wir mit der pädiatrischen Nephrologie des Uniklinikums Münster und der MH Hannover. Hierbei können wir nierentransplantierte und immunsupprimierte Patienten aufgrund immunologischer Nierenerkrankungen heimatnah mitbetreuen.



Neuropädiatrie, Epileptologie und Entwicklungsdiagnostik

Die Neuropädiatrie fokussiert sich auf Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und des peripheren Nervensystems. Die Epileptologie beschäftigt sich hierbei mit den Ursachen, der Diagnostik und Therapie von Krampfleiden. In der Entwicklungsdiagnostik werden Patienten mit altersentsprechenden motorischen und geistigen Defiziten, aber auch bei zusätzlichen körperlichen Problemen betreut. Zudem fällt in dieses Teilgebiet der Kinder- und Jugendmedizin die Diagnostik auffälliger Bewegungsmuster.

Beim erstmaligen Auftreten von Symptomen ist nicht selten eine stationäre Diagnostik notwendig. Im Rahmen der Abklärungen werden auch häufig Patienten mit Kopfschmerzen als auch mit Entzündungen des zentralen Nervensystems (ZNS) behandelt.

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verfügt über die diagnostische Möglichkeit einer EEG-Untersuchung (Standard-EEG, Schlafentzugs-EEG, Langzeit-EEG) sowie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie über die Durchführung zahlreicher weiterer neurophysiologischer Methoden (VEP, SSEP, AEP, NLG und EMG).





Pneumologie und Allergologie

Die pädiatrische Pneumologie (Lungenheilkunde) und Allergologie nimmt einen großen Teil unserer stationären Tätigkeit ein. Wir behandeln Bronchialasthma, Lungenentzündungen, Bronchitis und die Folgen von länger anhaltender Beatmung in der Neugeborenenzeit – obendrein aber auch sämtliche Allergien sowie Neurodermitis. Dabei steht uns ein großes diagnostisches und therapeutisches Spektrum mit Lungenfunktionsuntersuchungen, Schweißtest, Allergietests (z. B. Prick-Test) und Provokationsuntersuchungen zur Verfügung.

Bronchialasthma zählt zu den sehr häufigen Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. Es gibt wirksame Medikamente, aber sie stellen nur einen Teil der Therapie dar. Es ist lange bekannt, dass der Behandlungserfolg durch intensive Schulungen der Patienten und ihrer Bezugspersonen deutlich verbessert werden kann. Diese kassenfinanzierten, ambulanten Asthma-Schulungen haben einen Gesamtumfang von 20 Stunden und werden von unserem Asthma-Team ebenso angeboten wie regelmäßige ambulante Kontrolluntersuchungen.



Allergien sind eine häufige Ursache von Asthma und stellen ein zunehmendes Problem bei Kindern und Jugendlichen dar. Da Allergien, Heuschnupfen, Asthma und Neurodermitis oft familiär gehäuft beobachtet werden, ist die Einbeziehung der ganzen Familie in die Behandlung sehr wichtig.

Kardiologie

Die Kinderkardiologie nimmt einen wichtigen Teil in der Kinderheilkunde ein und befasst sich mit angeborenen Herzfehlern (z. B. Vorhof- oder Ventri-

kelscheidewanddefekte), erworbenen Herzfehlern (z. B. Herzmuskelentzündungen) sowie Herzrhythmusstörungen (z. B. Herzrasen, Extraschläge). Weiterhin werden Patienten mit Synkopen (Kreislaufkollaps), Bluthochdruck oder Brustschmerzen, die in seltenen Fällen auch durch Herzerkrankungen hervorgerufen sein können, stationär behandelt.

Unser Spektrum erfasst die primäre Diagnose angeborener Herzfehler bzw. von Herzrhythmusstörungen sowie deren stationäre Behandlung.

Endokrinologie und Diabetologie

Unter der Endokrinologie versteht man die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen hormonproduzierender Organe, wie beispielsweise der Schilddrüse, der Hirnanhangsdrüse und der Nebennieren, aber auch eines gestörten Wachstums und einiger Stoffwechselerkrankungen. Wir bieten hierzu eine Praxisambulanz an, die eng mit den Strukturen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verzahnt ist. Neben verschiedenen Hormontestungen (Arginin, Clonidin, ACTH, TRH, etc.) wird auch ein sogenannter Durstversuch bei Verdacht auf Diabetes insipidus wie auch die Bestimmung des Knochenalters mit Erstellung einer Endgrößenprognose durchgeführt.

Für den Diabetes mellitus Typ 1 sind wir ein ausgewiesenes Schulungs- und

Behandlungszentrum DDG Typ I – Pädiatrie, das heißt, dass wir mit einem Team von Spezialisten wie Diabetologen DDG, Diabetesberaterinnen DDG, Psychologen und Ernährungsberaterinnen alle Formen der Insulinbehandlung anbieten. Dies beinhaltet die konventionelle Therapie, ICT (intensivierte konventionelle Therapie), Insulinpumpe, Management der diabetischen Ketoazidose mit kontinuierlicher Insulinzufuhr und die strukturierte Patienten-/Elternschulung, einzeln oder als Gruppenschulung.

Die Bedeutung der Diagnostik und Therapie des Typ-2-Diabetes und dessen Vorstufen (oraler Glucose-Toleranztest) steht auch in der Kinder- und Jugendmedizin immer mehr im Vordergrund und wird ebenfalls durch uns abgedeckt.



Unsere Psychologin

Neben der medizinischen Therapie bieten wir bei Bedarf auch eine psychologische Betreuung für unsere Patientinnen und Patienten und ihre Familien an. Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin Katrin Ramöller ist zuständig für die diagnostische Abklärung und Beratung sowie kurzzeittherapeutische Interventionen, z. B. in psychosozialen Krisen und bei psychosomatisch beeinflussten Erkrankungen. Sie engagiert

sich auch in der Begleitung von Familien mit einem chronisch erkrankten Kind und betreut Eltern von frühgeborenen Kindern. Auch die Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik vor dem Hintergrund bestimmter Krankheitsbilder gehört zu ihren Aufgaben.

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Ramöller wünschen, wenden Sie sich gerne an das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.



Wenn Sie in unsere Klinik kommen

Im Empfangsbereich unserer Klinik ist auch der Wartebereich untergebracht. Hier finden Sie die Anmeldung, wo die neuen Patienten angemeldet und alle Formalitäten besprochen werden können. Ihr Kind wird von unseren Ärztinnen und Ärzten angeschaut und untersucht. Bis das Anamnesegespräch stattfindet, kann es manchmal auch länger dauern – unsere Notfallpatienten gehen natürlich immer vor.

Die Aufnahme

Nach den Anfangsuntersuchungen bespricht der/die Kinder- und Jugendarzt/-ärztin mit Ihnen den weiteren Therapieverlauf. Im Rahmen der weiteren Patientenaufnahme werden alle wichtigen Daten der Patienten erfasst, damit sie allen an der Behandlung beteiligten Mitarbeitenden in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Verfügung stehen. Kinder und Jugendliche, die stationär aufgenommen werden müssen, werden anschließend auf die Stationen K2A, K2B oder K3 begleitet.

Die Stationen

Auf den Stationen **K2A** und **K2B** werden alle Krankheitsbilder behandelt. Auf der **K2A** werden Kleinkinder aufgenommen, Schulkinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr verbringen ihren Krankenhausaufenthalt auf der Station **K2B**.

Frühgeborene, kranke Neugeborene und schwer erkrankte Kinder- und Jugendliche werden von unseren Ärzten und Pflegenden rund um die Uhr auf der Station **K3** betreut.

Wichtig zu wissen

Auf den Stationen gibt es strukturierte Tagesabläufe, die sich jedoch bei Bedarf ändern können. Genaue und aktuelle Information erhalten Sie von der betreuenden Pflegekraft. Wichtig ist die Anwesenheit Ihres Kindes auf der Station, damit jederzeit Untersuchungen, Visiten und Therapien durchgeführt werden können. Diese können wir im Vorfeld nicht immer genau zeitlich festlegen. Wenn Sie mit Ihrem Kind die Station verlassen möchten, halten Sie bitte Rücksprache mit der/dem betreuenden Pflegenden.



Elternbegleitung

Neben unserem vorrangigen Ziel, Ihrem Kind den medizinisch und pflegerisch höchst möglichen Standard zu bieten, liegt uns auch am Herzen, dass Sie sich in unserer Klinik wohl fühlen. Aus diesem Grund ist die Mitaufnahme von Begleitpersonen während des stationären Aufenthaltes der Kinder bis zum 8. Lebensjahr selbstverständlich. Weitere Informationen zur Elternbegleitung erhalten Sie von den Mitarbeitenden der Aufnahme.



Die Entlassung

Wir können gut verstehen, dass Sie und Ihr Kind so bald wie möglich wieder nach Hause möchten. Leider lässt sich die Dauer des Aufenthaltes in unserer Klinik nicht immer genau vorhersagen. Während der Visite werden Entlassungstermine besprochen, die in der Regel bis zum späten Vormittag stattfinden.



Kontakt

Aufnahme/Information

Tel. 05221 94 25 44

Klinik-Sekretariat

Sanela Hasanovic

Tel. 05221 94 25 41

Fax 05221 94 25 42

sek1.kinderklinik@klinikum-herford.de

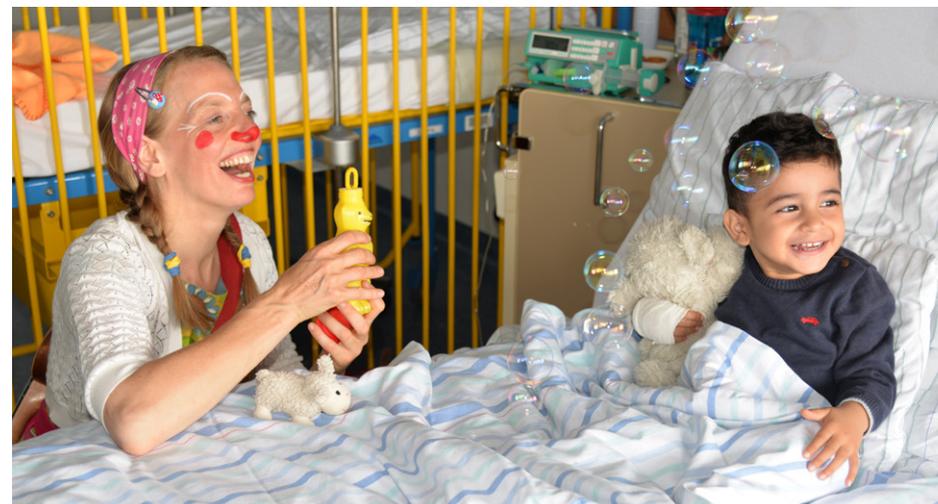
Die Terminabsprache erfolgt immer über das Sekretariat.

Stationen

Tel. K2A: 05221 94 25 64

Tel. K2B: 05221 94 25 62

Tel. K3: 05221 94 25 66



Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Vieles von dem, was wir für die Kinder und Jugendlichen in unserer Klinik wichtig finden, wird von den Kostenträgern nicht finanziert. Dazu gehören viele Dinge, die dem Wohle der Kinder und ihrer Eltern dienen, wie z. B. Geschenke, Spielsachen oder der Besuch unserer Klinikclownin „Klarabella“.

Das Angebot dieser Unterhaltungsmöglichkeiten, wie auch die architektonische Verschönerung der Stationen, wird vom Förderverein der Kinder- und Jugendmedizin finanziell tatkräftig unterstützt. Wenn auch Sie spenden möchten, können Sie das gerne über

die folgende Bankverbindung tun:
Spendenkonto des Fördervereins
Kontoverbindung: Sparkasse Herford
IBAN: DE53494501200000044263
BIC: WLAHDE44XXX
Vereinsregisternummer: VR 21789

FÖRDERVEREIN KINDER- UND
JUGENDKLINIK HERFORD e.V.



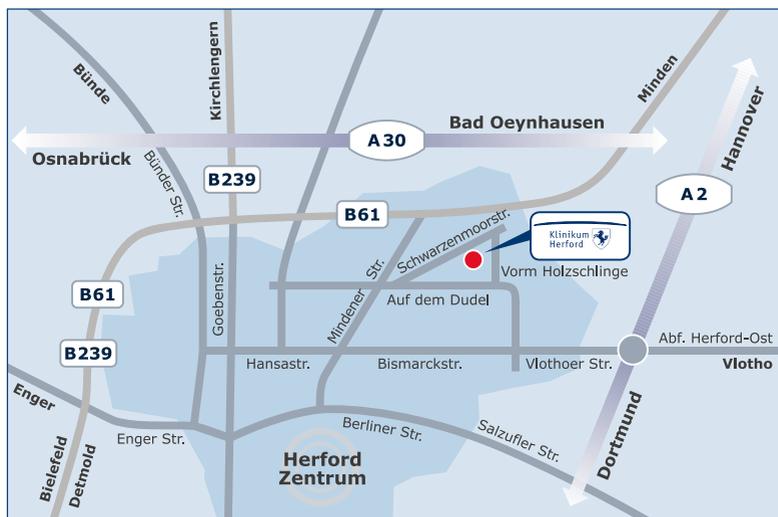
Klinikum
Herford



Klinikum Herford
Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin

Schwarzenmoorstraße 70
D-32049 Herford
Tel. +49 (0)5221 94 25 44
Fax +49 (0)5221 94 21 50
www.klinikum-herford.de

So finden Sie uns



Rev.-Nr.: 0 | Stand 12-2016

